



Freude, Wut, Trauer, Angst – oft werden Kinder von ihren eigenen Emotionen überwältigt: Je kleiner sie sind, desto größer sind ihre Gefühle.

UA 25. Oktober 2019, Uferstudios Berlin

drunter und drüber

Ein Tanzstück von Canan Ereğ für Kinder ab fünf Jahren

(Berlin, 19.08.19) Das zeitgenössische Tanzstück „drunter und drüber“ von Canan Ereğ, das am 25. Oktober 2019 in den Uferstudios Berlin uraufgeführt wird, eröffnet Kindern einen spielerischen und zugleich körperlichen Zugang zu deren Gefühlen. Es vermittelt auf unterhaltsame Weise, dass es gar nicht so schwer ist, die eigenen Gefühle zu verstehen, wenn wir uns nur auf sie einlassen.

Premiere: 25. Oktober 2019, 10 Uhr, Uferstudios Berlin
Weitere Aufführungen: 26.10., 15 Uhr / 27.10. 11 + 15Uhr

Konzept/Choreografie: Canan Erek **Tanz/Kreation:** Martin Clausen, Sarina Egan-Sitinjak, Daniella Eriksson, Judith Nagel
Bühne und Kostüm: Kerstin Laube **Komponist:** Brendan Dougherty **Dramaturgie/Text:** Katja F.M. Wolf **Lichtdesign:** Max Stelzl **Produktionsleitung:** Inge Zysk

HAUPT
STADT
KULTUR
FONDS

Gefördert durch:

Was wenn die Welt plötzlich Kopf steht? Auf einmal ist nichts mehr wie es vorher war. Die Gefühle purzeln wild durcheinander, im Körper und im Herzen geht alles „drunter und drüber“!

Die Produktion schaut hinein in den Wust der widersprüchlichen Gefühlswelt eines Kindes. Die Tänzer*innen verkörpern dabei je eine der vier Emotionen Freude, Trauer, Angst und Wut. Vor dem Hintergrund von aus dem Off beschriebenen stets unerwarteten Situationen und Veränderungen im Leben eines Kindes performen die Tänzer*innen, wie die Gefühle miteinander interagieren. Die Choreografie ist in einem offenen Raum zu erleben, der die klassische Trennung zwischen Bühnen- und Zuschauerraum aufhebt. So entsteht eine intime Atmosphäre, die dazu einlädt, das Gefühlswirrwarr und seine unterschiedlichen Auflösungen mitzuerleben und nachzuempfinden.

Die künstlerische Fragestellung im Rahmen des Projekts „drunter und drüber“ beziehen sich nicht nur auf die Darstellung, sondern auch auf die Wechselwirkungen von Emotionen. Canan Erek bezieht die Kinder als Experten in ihren Schaffensprozess mit ein, macht Recherche-Workshops an Schulen und geht mit ihnen gemeinsam u. a. folgende Fragen nach: Was sind Emotionen? An welcher Stelle des Körpers empfinden wir sie? Wie lernen wir mit Emotionen umzugehen? Welche Gefühle geraten häufig miteinander in Konflikt? Wann sind sie am stärksten?

„Kleinkinder werden oft von ihren eigenen Emotionen überwältigt und finden noch keine Worte, um sie auszudrücken. Je kleiner sie sind, desto größer sind ihre Gefühle. Mit meinem Tanzstück möchte ich Kinder ab sechs Jahren ansprechen, da diese mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Emotionen konfrontiert sind, was besonders die Einschulung und die damit verbundene Sozialisation betrifft. Die Kinder erleben die Schule als einen Lernort des sozialen Miteinanders aber auch als Ort für Konflikte! Jedes Schulkind kennt Emotionen wie Wut, Angst, Freude und Trauer, aber zu lernen, wie man damit umgeht, ist ein langer, manchmal auch



Online

» cananerek.de
» uferstudios.com

Pressefotos Download

» augustinpr.de

schmerzhafter Prozess“, erklärt die Choreografin Canan EreK ihren Ansatz.

Canan EreK engagiert sich seit 2007 im Bereich der kulturellen Bildung u. a. bei TanzZeit, dem Education Programm der Berliner Philharmoniker und als Leiterin der Tanz Werkstatt bei „Neue Talente für Berlin“ von Kulturpate e. V. Tanzprojekte mit „Willkommensklassen“ in verschiedenen Berliner Schulen. Seit 2016 ist sie Initiatorin und künstlerische Leiterin von „PURPLE - Internationales Tanzfestival für junges Publikum“, das zum vierten Mal im Januar 2020 in Berlin stattfindet. Canan EreK ist eine in Berlin lebende, deutsch-türkische Tänzerin, Choreografin und Kuratorin. Nachdem sie eine klassische Tanzausbildung in der Türkei absolviert hatte, lernte sie die Arbeit von Pina Bausch kennen und entschied sich deshalb nach Deutschland zu kommen. Von 1987 bis 1991 studierte sie Bühnentanz an der Folkwang Hochschule in Essen, unter der Leitung von Pina Bausch und von 1992-1996 Choreografie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Seit 1996 ist sie als freischaffende Tänzerin und Choreografin tätig. 2004-2007 übernahm sie die Künstlerische Leitung der Company des Leipziger Tanztheaters. Neben zahlreichen Bühnenstücken hat sie sich zwischen 2012-2016 intensiv mit Kunst in öffentlichen Räumen beschäftigt und mehrere site-spezifische Arbeiten realisiert.

Weitere Infos www.cananerek.de

Videos im Bereich kulturelle Bildung:

Neue Talente für Berlin <https://vimeo.com/153251461>

Tanzende Sinne <https://vimeo.com/164878265>

Wo ist mein GPS? <https://vimeo.com/129522381>

OTTO&TAK <https://vimeo.com/125791384>